

<b>Sitzungsvorlage</b>		<b>Nr. VII/1107</b>		
		<b>X</b>	<b>öffentlich</b>	<b>nichtöffentlich</b>
Amt 40	Berichtersteller/Berichterstellerin Bürgermeister Heinz Josef Dick	Sachbearbeiter/Sachbearbeiterin Manfred Baum		
<b>Beratungsfolge</b>				
<b>Gremium</b>			<b>Sitzungsdatum</b>	<b>TOP-Nr.</b>
Ausschuss für Kultur, Familie und Soziales			25.11.2008	9
<b>Bericht der Verwaltung über die durchgeführten Kulturveranstaltungen 2008</b>				

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Kultur, Familie und Soziales nimmt den Bericht der Verwaltung über die im Zeitraum April 2008 bis November 2008 durchgeführten Veranstaltungen zur Kenntnis.

**Sachdarstellung/Begründung:**

**Kabarett**

Großer Beliebtheit erfreuten sich die Kabarettveranstaltungen in der Aula des Gymnasiums Korschenbroich; hier konnte die Rekordzahl von 519 Abos für die Spielzeit 2008 verkauft werden. Das Beste aus dem Comedy Waschsalon „Nightwash“ ging auf Tour. Knacki Deuser, der Erfinder und Moderator der Sendung, präsentierte am **Freitag, dem 18. April 2008** mit seiner Band „Alex Flucht“ Tobias Mann, Kai Magnus Sting, Vera Deckers und Frank Fischer aus dem Comedy-Kult-Waschsalon. „Ja, was glauben Sie denn?“ fragte Jürgen Becker am **Freitag, dem 13. Juni 2008**. Kräftig rührte der Kabarettist in der mythischen Ursuppe der Weltreligionen, würzte sie kräftig mit rheinischem Humor und schmeckte sie ab mit einer Prise Binsenweisheit. Weiter ging es am **Freitag, dem 10. Oktober 2008** mit Thomas Freitag, einem Urgestein des deutschen Kabarett. In „Die Angst der Hasen“ erklärte er der Welt den Westen und vor allem Deutschland in seiner ganzen kulturellen Schönheit.

**Arbeitsplatz Kunst**

Korschenbroicher Künstler beteiligten sich zum ersten Mal am „Arbeitsplatz Kunst“ des Rhein-Kreises Neuss am Samstag, 14. Juni und am Sonntag, 15. Juni 2008. In Korschenbroich zeigten unter anderem folgende Künstler den Besuchern ihre Ateliers: Elfriede Wimmer, Heinrich-Heine-Straße 5; Rosenah Rasink, Albrecht-Dürer-Straße 11; Carola Paschold, Steinstraße 18; Brunhilde Köpperschmidt, Adolf-Kolping-Straße 20; Uwe Klapproth, Am Hommelshof 53; Verena Sticherling, Auf den Kempen 35 h; Irmgard Heckner, Saarstraße 13; Marianne Leutschaft, Theodor-Storm-Straße 3; Karin Dahmen, Blausteinstraße 11; Gabriele Drees-Holz, Haagweg 1; Jacqueline Glükler, Kommerweg 9. Auch in 2009 wird sich die Stadt am „Arbeitsplatz Kunst“ beteiligen.

### **Jazz bei Johannes zugunsten der Elterninitiative Kinderkrebsklinik Düsseldorf e.V.**

Jazz-Freunde kamen an diesem Freitag voll auf ihre Kosten – und das alles für einen wohl-tätigen Zweck. Zum 17. Male am Freitag, dem 27. Juni hieß es im Platanengarten der Gast-stätte Deuss an der Kleinenbroicher Straße „Jazz bei Johannes“ zugunsten der Elterninitiati-ve Kinderkrebsklinik Düsseldorf. Zu Gast war „Hermanns Feuerwehrkapelle“ aus Möncheng-ladbach. Der Eintritt war frei, für das leibliche Wohl der mehr als 400 Gäste war bestens ge-sorgt. Johannes Deuss, der zu den Mitinitiatoren gehört, stellte mit seiner Familie die Räum-lichkeiten des Gasthofes mitsamt dem schönen Platanengarten kostenlos zur Ver-fügung. Und mit Begeisterung packten die Pescher Dorfgemeinschaft, die Schützenbruder-schaft, der Männerchor „Arion“ Pesch und die Feuerwehr bei den Arbeiten hinter dem Tresen und in der Küche an. Am 1. September 2008 konnte sich die Elterninitiative über einen Scheck von rund 3.900 Euro freuen.

### **Jazzcafé**

Für das Jazzcafe 2008 konnten 50 Abos verkauft werden. Im Rahmen des Korschenbroicher Kunstfrühlings gastierte am **Freitag, dem 30. Mai 2008** in der Aula des Gymnasiums Kor-schenbroich das Inga Rumpf Trio. Die berühmte Hamburger Sängerin offenbarte mit Songs aus eigener Feder alles, was an Blues und Soul in ihr steckt. Simone Helle & „the 6th sense“ boten am **Freitag, dem 15. August 2008** einfühlsame und eigenständige Interpretation bekannter Standards. Musik, die lebte und atmete, groovte und betörend klang gab es am **Freitag, dem 17. Oktober 2008** von der Jazzvokalistin Céline Rudolph und ihrer Band zu hören.

### **Kultur-Salon Korschenbroich**

Auf Einladung des Freundeskreises für Kunst und Kultur und der Stadt Korschenbroich fanden zwischen April und November vier Veranstaltungen im Rahmen des Kultur-Salons Korschenbroich im Kultur-Bahnhof Korschenbroich statt.

Roswitha Dasch und Ulrich Raue präsentierten am **Mittwoch, dem 9. April 2008** eine Revuette aus dem Berlin der 20er und 30er Jahre, ergänzt um eine kabarettistische Mischung. Der historischen Entwicklung entsprechend wurden die Lieder melancholischer, bissiger in Witz und Polemik. Zum Dank für den starken Beifall gab das Duo eine Zugabe.

Einen philosophisch-literarischen Vortrag „Begegnung in der Weltfremde. Martin Heidegger trifft Mascha Kaléko“ gab es mit Dr. Andreas Steffens am **Mittwoch, dem 18. Juni 2008**. Zwischen dem deutschen Philosophen und der jüdischen Lyrikerin hatte es Begegnungen gegeben, die Steffens in seinem Vortrag beleuchtete.

Einen aphoristischen Streifzug unter dem Motto „Von der Liebe und anderen Liebhabereien“ gab es am **Mittwoch, dem 3. September 2008** mit dem Aphoristiker Dr. Jürgen Wilbert, der von Jochen Jasner (Gitarre und Gesang) begleitet wurde. Der Düsseldorfer Autor definierte Aphorismen als „literarische Kurzwaren – hoffentlich mit Langzeitwirkung“. Jochen Jasner ergänzte die köstlich servierten Gedankensplitter mit Gitarrenspiel und Gesang um südame-rikanische und spanische Musik, leidenschaftlich vorgetragen und natürlich zum Thema Liebe.

Der Schriftsteller, Verleger und Publizist Armin Pongs berichtete am **Mittwoch, 5. November** in seinem Erzählband „Der Drachen ohne Schnur“ in sieben Reiseskizzen aus verschiede-nen Kontinenten. Begleitet wurde er von Gabriella Gonda am Flügel. Sie ergänzte mit Werken von Bartók, Liszt und Chopin die Inhalte der Geschichten, die Pongs vorlas und mit Fotos dokumentierte.

## Korschenbroich liest

„Korschenbroich liest“ ist ein neues Veranstaltungskonzept im Kulturbereich, der bisher nicht bedient wurde. Das Konzept wurde im Februar 2008 entwickelt. Die Bewilligung der Mittel des Landes Nordrhein-Westfalen erfolgte bereits im April. Verschiedene Institutionen schlossen sich zusammen: Der Förderverein Kulturbahnhof als Träger, das Kulturamt, die Büchereien des Ortes, das Kath. Forum für Bildungs- und Erwachsenenarbeit in Mönchengladbach sowie der örtliche Buchhandel. Außerdem wurde mit den Schulen eng kooperiert. Insgesamt fanden 17 Veranstaltungen statt – von der Ausstellung bis zur Lesung, von der Matinee mit ortsansässigen „Prominenten“ bis hin zum 1-Personen-Theaterstück. Es gab eine überaus erfreuliche Resonanz in den Medien. Über 2.200 Besucher fanden zu den Veranstaltungen. Sehr außergewöhnlich war, dass alle Altersgruppen vertreten waren, zum Teil auch innerhalb einer Veranstaltung, beispielsweise die Lesung mit Willi Fähmann und die Bücherei-Nacht. Einzelnen Veranstaltungen sind schon „Selbstläufer“: „Kaffee-Klatsch“, geht im Januar in die dritte Runde und ist schon nahezu ausverkauft.

## Korschenbroicher Kunstfrühling

Beim 5. Kunstfrühling stellten 43 Künstler, nicht nur aus Korschenbroich, sondern auch aus der näheren Umgebung, in Korschenbroicher Geschäften und öffentlichen Gebäuden aus. Der Kunstfrühling ist eine Kooperationsveranstaltung zwischen Freundeskreis für Kunst und Kultur, dem städtischen Kulturamt und der Sparkassenstiftung Korschenbroich.

Zur Eröffnungsfeier in der Sparkasse am Samstag, dem 24. Mai. 2008 kamen einige hundert Interessierte und rund 500 Besucher haben sich die Ergebnisse des Projekts „Kunst im Kasten“ angesehen. Anna Bresser, Verena Hohn, Alena Bremer und Verena Kossin aus der Gruppe um die Künstlerin Gisela Schmachtenberg-Scherlitzki wurden von einer unabhängigen Jury für ihre Arbeiten mit einem ersten Preis bedacht.

Strahlenden Sonnenschein gab es zum Korschenbroicher Straßenfest der Kunst am Sonntag, dem 1. Juni 2008. Eine lange Tafel aus Tischen und passenden Tischdecken durchzog die Sebastianusstraße und füllte den Hannen-Platz. Korschenbroicher Spitzengastronome boten Kulinarisches an. Das Quintett „Vocus focus“ begeisterte mit perfektem Spiel. Es eröffnete das Bühnenprogramm, das in der breit gefächerten Auswahl mit Tango-Musik, Rock, Evergreen und Besinnlichem auf Abwechslung setzte.

Zum Finale des Korschenbroicher Kunstfrühlings tauchte Vania Petkova in der Korschenbroicher St. Andreas Kirche den Chorraum und die vorderen Säulen in ein wunderbares Meer von Farben und grafischen Strukturen. Von der Orgelempore aus projizierte sie ihre auf Folien gemalten Kompositionen, die über die Distanz den Raum fluteten. In der Symbiose mit Musik bereicherte Violinvirtuose Paul Rosner im souveränen und ausdrucksstarken Spiel das visuelle Erlebnis um den Hörgenuss.

## 31. Internationale Orgelwoche

Die Korschenbroicher Pfarrkirche St. Andreas war Schauplatz der 31. Internationalen Orgelwoche vom 7. bis 14. September 2008. Ausrichter sind die Pfarre St. Andreas, Korschenbroich unterstützt vom Freundeskreis für Orgelmusik an St. Andreas, der Sparkassenstiftung Korschenbroich und der Stadt Korschenbroich. Auch in diesem Jahr zogen wieder hochkarätige, internationale Orgelvirtuosen alle Register ihres Könnens an der St. Andreas-Orgel. Nicht nur die Ohren sondern auch für die Augen wurde etwas geboten: Alle Konzerte wurden auf eine Großleinwand übertragen.

Zum Auftakt am **Sonntag, dem 7. September** spielte Ignace Michiels aus Belgien. Weiter ging es am **Mittwoch, dem 10. September** mit dem polnischen Organisten Bogdan Narloch. Höhepunkt der diesjährigen Orgelwoche war das Orgel-Plus-Konzert am **Freitag, dem 12. September** mit Amelie Dembski (Mezzosopran), Henning Dembski (Orgel) und den Niederrheinischen Philharmonikern. Der Kevelaerer Wolfgang Seifen improvisierte am **Sonn-**

**tag, dem 14. September** zum Fest der Kreuzerhöhung, das an diesem Sonntag gefeiert wurde.

### **„Klassik am Sonntag“ in Zusammenarbeit mit Sparkasse Neuss**

Einen Meister des introvertierten Klavierspiels gab es mit dem Düsseldorfer Jan Gerdes am **Sonntag, dem 27. April 2008** im Foyer der Sparkasse in Korschenbroich zu hören. Jan Gerdes hatte sein Programm symmetrisch sinnvoll aufgebaut, jeweils vor und nach der Pause gab es einen Beethoven und einen Brahms, zwischen denen Stockhausen-Klavierstücke eingebaut waren. Jan Gerdes stellte u.a. unter Beweis, dass er zu einem ungemein verhaltenen, fast elegischen Spiel fähig war.

### **Kinder- und Jugendveranstaltungen**

Die jungen, begeisterten Besucher sahen die Kindertheater-Vorstellungen am **Dienstag, dem 20.05.2008** (Sandbauernhof Liedberg) sowie am **Dienstag, dem 04.11.2008** (Sporthalle Herrenshoff), die in Kooperation mit dem Jugendamt des Rhein-Kreises Neuss veranstaltet werden. Erstmals in 2008 fanden die Kindertheater nicht nur im Forum der Realschule Kleinenbroich statt. Um den Kindern kurze Wege zu ermöglichen, werden die Kindertheater in den einzelnen Ortsteilen angeboten. Durch die dezentralen Aufführungsorte konnte eine Steigerung der Besucherzahlen erreicht werden.

### **Stixx**

Die Grevenbroicher Rock-Cover Band „Stixx“ rockte am **Freitag, dem 7. November** mehr als drei Stunden lang vor mehr als 300 Besuchern im Foyer der Sparkasse in Korschenbroich. Die Idee hinter dieser Veranstaltung war es, zusätzlich zu den vier „Klassik am Sonntag“ – Konzerten, die ebenfalls in Zusammenarbeit zwischen der Sparkasse Neuss und dem Kulturamt angeboten werden, eine Veranstaltung für das jüngere Publikum anzubieten. „Stixx“ lieferte eine beeindruckende Leistung ab, die die begeisterten Zuhörer mit reichlich Applaus belohnten.

### **„Gegen das Vergessen“**

Zu einem gemeinsamen Projekt „Gegen das Vergessen“ schlossen sich die Junge Union Korschenbroich, die Gemeinschaft der Gemeinden Korschenbroich, die Evangelische Kirchengemeinde Korschenbroich, die Eine-Welt-Initiative Korschenbroich, die Realschule Korschenbroich sowie das städtische Kulturamt zusammen und werden mit insgesamt vier Veranstaltungen an die Reichspogromnacht, deren Taten sich zum 70. Mal jähren, in Glehn und Korschenbroich gedenken.

Am **Sonntag, dem 9. November fand in der Alten Schule, Steinstr. 18** der offizielle Auftakt der Gedenkveranstaltungen statt. Die Grußworte sprach Bürgermeister Heinz Josef Dick. Es folgte ein Vortrag „Albtraum ohne Ende“ des Historikers Dr. Martin Rüter über das Jüdische Leben von 1933 bis 1944 in Korschenbroich und Glehn. 10 engagierte Schülerinnen und Schüler der Geschichtswerkstatt unter Leitung von Eva Hermanns der Realschule Korschenbroich trugen eine szenische Lesung vor. Einen **„Weg gegen das Vergessen“** wurde an diesem **Sonntag um 18.30 Uhr** beschritten. Treffpunkt war die ehemalige jüdische Synagoge an der Mühlenstraße 12. Mit Vertretern der katholischen und evangelischen Kirchengemeinden und einem Vertreter des Landesverbandes der jüdischen Gemeinden von Nordrhein fand gegen **19.15 Uhr** am jüdischen Friedhof an der Donatusstraße eine **Feierstunde** statt.